



# EUTOP®

## 2024

AKTUELLE INFORMATIONEN  
FÜR UNSERE KUNDEN  
UND GESCHÄFTSPARTNER

SEIT 1990  
STRUKTURELLER  
PROZESSPARTNER  
FÜR IHREN  
ERFOLG

# EUTOP - PRÄSENT IN DER EUROPÄISCHEN UNION UND IN EUROPA



## IMPRESSUM:

EUTOP International GmbH | Denninger Straße 15 | 81679 München | Copyright 2024 | Redaktion: Annette Walz, Sandra Brünstler

Fotos: Adobe Stock, Laurence Chaperon, Nadine Stegemann, Philippe Veldemann, Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Produktion: Red Bull Media House Publishing GmbH | Am Grünen Prater 3 | 1020 Wien | [www.eutop.eu](http://www.eutop.eu)

Datenschutz: Geben Sie uns gerne Bescheid, sofern Sie keine Informationen mehr von EUTOP wünschen.

[www.eutop.com/de/datenschutz](http://www.eutop.com/de/datenschutz)

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die Europäische Union (EU) ist seit der Gründung von EUTOP vor über drei Jahrzehnten einer der Schwerpunkte unserer Tätigkeit im Bereich der Interessenvertretung. In diesem Jahr steht mit der Neuwahl des Europäischen Parlaments (EP) eine wichtige Weichenstellung für die EU insgesamt an.

Die Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit und die Verbesserung der Wettbewerbs- und Produktionsbedingungen der Wirtschaft im EU-Binnenmarkt werden in Zukunft die großen Herausforderungen für die Abgeordneten im EP und die Mitgliedstaaten sein. Zugleich drängen eine ganze Reihe von Staaten auf eine Mitgliedschaft. Der Binnenmarkt stand von Anfang an für das Wachstums- und Wohlstandsversprechen der Gemeinschaft und verfügt nach wie vor über eine erhebliche Attraktivität. Dabei sieht sich die EU aufgrund der Heterogenität ihrer Mitgliedstaaten kritischen Fragen zur eigenen Handlungsfähigkeit ausgesetzt.

Auch bei EUTOP selbst ergeben sich rechtzeitig vor den Neuwahlen des EP personelle Veränderungen: So bilden seit Herbst 2023 unsere Direktoren Tatjana Saranica und Dr. Hubertus Droste die neue Doppelspitze des Brüsseler Büros (Seite 7). Die Geschäftsführung von EUTOP verstärkt Stefan Mappus. Gemeinsam lenken wir seit Mitte April 2024 die Geschicke des Unternehmens.



Auf den Seiten 6 und 7 können Sie mehr über ihn erfahren, und in einem kurzen Interview erläutert er unter anderem die Auswirkungen des aktuellen Transformationsprozesses der EU auf die politische Agenda und die Wirtschaft. Der bisherige Geschäftsführer Walter Tombrock bleibt uns und unseren Kunden als Beirat von EUTOP weiterhin erhalten. Zudem haben wir den Berliner Standort durch die Berufung von Julia Klohs zur Direktorin gestärkt.

Ein wichtiger Baustein unserer Arbeit ist die wissenschaftlich fundierte Methodik von EUTOP. Das Standardwerk „Politische Stakeholder überzeugen“ unseres Gründers, Gesellschafters und Beiratsvorsitzenden Prof. Dr. Klemens Joos zur Interessenvertretung ist im Herbst 2023 in neuer, ergänzter und überarbeiteter Auflage erschienen. Es bündelt nicht nur Praxiserfahrung und wissenschaftliche Erkenntnis aus drei Jahrzehnten, sondern bietet auch einen einzigartigen Einblick in die komplexe Funktionsweise der EU mit ihren Key Playern und Verfahren (Seiten 4 und 5).

Exzellenz in unserer Dienstleistung erfordert exzellente Mitarbeiter. Auch in diesem Jahr wird damit die EUTOP Akademie ein wichtiges Element unserer internen Arbeit für unsere Kunden sein. Die einzelnen Fortbildungsmodule der EUTOP Akademie durchlaufen alle Mitarbeiter im Kundenbereich. So stellen wir sicher, den berechtigten hohen Erwartungen unserer Kunden auch in Zukunft zu entsprechen (Seite 8).

EUTOP blickt somit hervorragend aufgestellt in die Zukunft, um für unsere Kunden weiterhin kompromisslos exzellente Leistungen zu erbringen.

**Christian Schaufler**  
Geschäftsführer

# WISSENSCHAFTLICHE MEILENSTEINE 2023

*Neuaufgabe „Politische Stakeholder überzeugen“*

Die Welt ist im Jahr 2023 politisch, ökonomisch und gesellschaftlich noch einmal komplexer und daher unübersichtlicher sowie unsicherer geworden. Diese Veränderungsprozesse stellen auch die Interessenvertretung von Unternehmen vor große Herausforderungen. In der Neuaufgabe seines Standardwerks „Politische Stakeholder überzeugen“ (erschienen im September 2023) beschreibt Professor Klemens Joos, unter welchen Voraussetzungen Interessenvertretung in komplexen Entscheidungssystemen wie der Europäischen Union auch unter diesen schwierigen Bedingungen zum Erfolg geführt werden kann.

In einem neuen Kapitel gewinnen die Leser einen einzigartigen, weil fallorientierten Einblick in die konkrete Praxis der Governmental-Relations-Arbeit in Brüssel. Im Mittelpunkt des überarbeiteten Werks steht die von Professor Joos entwickelte Formel für eine erfolgreiche Interessenvertretung. Die Neuaufgabe vermittelt methodisches Wissen zur Lösung von Problemen in komplexen Situationen (Prozess schlägt Inhalt) sowie profunde Kenntnisse zur Funktionsweise der heutigen EU (Entscheidungsstrukturen und Entscheidungsprozesse).

Beides – wissenschaftliche Theorie und sublimen Kenntnis der Entscheidungsfindung im Mehrebenensystem der EU – machen das Werk zur Pflichtlektüre für die EU-Eliten von heute und in der Zukunft. Wer in der EU-Politik gestalten oder an Entscheidungen mitwirken will, sollte um die Bedeutung der Perspektivenwechsel- und der Prozessbegleitkompetenz wissen. Das gilt für alle Akteure auf der „Bühne der Europäischen Union“ – von den Beamten der EU-Kommission über die Mitglieder des Europäischen Parlaments bis hin zu den Entscheidern in den Mitgliedstaaten. Gewinnbringend ist die Lektüre zudem für Unternehmen, Verbände, Organisationen und Medienvertreter. Denn nicht zuletzt vermittelt „Politische Stakeholder überzeugen“ ein tiefes Verständnis von Aufbau und Arbeitsweise der EU.

Das im Wiley-Verlag erschienene Werk war nach wenigen Tagen auf Amazon ausverkauft. In den Buch-Charts von Media Control (exklusiver Medienpartner

der größten deutschen Verlagshäuser) war das Buch auf Platz 1 in der Rubrik „Politikwissenschaft“. Zudem hat das Magazin „Focus“ (Ausgabe vom 16.09.2023) eine leicht gekürzte Fassung des Ausblicks der Neuaufgabe veröffentlicht. Darin verweist Professor Joos auf den zwingenden Reformbedarf zur Überwindung der Governance-Krise der EU. Im Zentrum steht die Forderung nach einer weitgehenden, wenn nicht gar vollständigen Abschaffung des Einstimmigkeitsprinzips zugunsten der qualifizierten Mehrheit.

Das neue Werk ist auch weiterhin die theoretische Grundlage des Masterseminars „Political Stakeholder Management“, das Professor Joos jedes Semester an der TUM School of Management gibt.



**Prof. Dr. Klemens Joos, Gründer und Gesellschafter von EUTOP sowie Honorarprofessor an der TUM**

## **Verankerung der Erfolgsformel in der Wissenschaft**

Im Zuge seines akademischen Schaffens hat sich Professor Joos das ehrgeizige Ziel gesetzt, die EUTOP-Methodik, insbesondere die Formel für das Management einer erfolgreichen Interessenvertretung in komplexen Situationen, in der Wissenschaft weiter zu verankern. Die Neuaufgabe von „Politische Stakeholder überzeugen“ ist ein wichtiger Baustein dieser Zielsetzung.

Gemeinsam mit Professor Christian Blümelhuber (Professor für strategische Organisationskommunikation an der Universität der Künste Berlin) sind 2024 und 2025

weitere Veröffentlichungen wissenschaftlicher Beiträge zur Erfolgsformel geplant. In einer ersten Publikation wird es darum gehen, wie das Lobbying zwischen den zwei Systemen „Wirtschaft“ und „Politik“ vermittelt, welche Strategien es einsetzt und wie diese strukturiert werden können. Die immense Bedeutung dieser Arbeit für die EUTOP Group liegt auf der Hand: In akademischer Hinsicht soll die EUTOP-Methodik zum „Goldstandard“ der Branche werden.

### **Interessenvertretung als demokratischer Willensbildungsprozess**

Neben dem Voranbringen des akademischen Forschungsstandes hat Professor Joos immer auch die öffentliche Wahrnehmung zum Thema Interessenvertretung im Blick. Er äußert sich diesbezüglich regelmäßig in tagesaktuellen Magazinen sowie auf Fachveranstaltungen, wie beispielsweise im Rahmen einer Podiumsdiskussion der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus im Oktober 2023 zum Thema „Abgeordnete, Lobbyisten, Seitenwechsler – wer macht unsere Politik?“.

In der Diskussion u. a. mit der Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Katarina Barley, und der politischen Geschäftsführerin von LobbyControl, Imke Dierßen, hat Professor Joos mit gängigen Vorurteilen beim Thema „Lobbyismus“ aufgeräumt. Dem Vorwurf eines Ungleichgewichts beispielsweise zwischen der Industrie auf der einen und NGOs auf der anderen Seite entgegnete er mit einem Verweis auf das europäische Transparenz-Register. Dort sind 3.103 Interessenvertreter für Unternehmen und Unternehmensgruppen, aber sogar 3.375 Interessenvertreter von NGOs, Plattformen und Netzwerken registriert (Stand: Oktober 2023). Am Ende waren sich die Diskutanten einig, dass eine regelbasierte Interessenvertretung gerade in der EU ein notwendiger und zentraler Bestandteil für Entscheidungen im Sinne des Gemeinwohls ist.



**Podiumsdiskussion mit Prof. Jens Ivo Engels, Imke Dierßen, Prof. Klemens Joos, Katarina Barley und Prof. Dominik Geppert (von links).**

### **DAS STANDARDWERK Neuaufgabe 2023**



### **Prof. Dr. Gunther Friedl Dekan an der TUM School of Management:**

„Klemens Joos gelingt es auch mit dieser zweiten Auflage seines Buches, Neuland zu betreten. Die wichtige Unterscheidung zwischen Inhaltskompetenz und Prozesskompetenz, ohne die eine erfolgreiche Interessenvertretung nicht möglich ist, wird von ihm in greifbarer Weise in eine Formel gepackt, mit der die komplexe Aufgabe der Interessenvertretung auf ihren Kern und die zentralen Zusammenhänge reduziert wird.“

### **Prof. Dr. Thomas F. Hofmann Präsident der Technischen Universität München (TUM):**

„Basierend auf über Jahrzehnte entwickelten Kompetenzen und internationalen Erfahrungen in Politik, Wirtschaft und Academia zeigen Prof. Dr. Klemens Joos und seine Co-Autoren in diesem Buch in eindrucksvoller Weise auf, wie erfolgreiche Interessenvertretungen in komplexen Entscheidungssystemen – wie beispielsweise Unternehmen im Mehrebenensystem der Europäischen Union – ihre Verhandlungsstrategie und Ablauforganisation strukturieren müssen. Dabei flexibilisieren die Autoren bisherige Vorstellungen von starren soziologischen, politik- und wirtschaftswissenschaftlichen Funktionsmechanismen der Lobbyarbeit und verbinden in geschickter Weise theoretische und methodische Grundlagen mit konkreten Orientierungshilfen für die unternehmerische Praxis.“

Interview mit EUTOP-Geschäftsführer Stefan Mappus

# ÜBERZEUGUNGSKRAFT IM SINNE UNSERER KUNDEN



Stefan Mappus, Geschäftsführer der EUTOP Group  
seit April 2024

*Er studierte nach einer Lehre als Industriekaufmann bei der Standard Elektrik Lorenz AG sowie dem Ableisten seines Wehrdienstes Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Hohenheim und war dort anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Mit seiner Wahl in den Landtag von Baden-Württemberg im Jahr 1996 gab er seine berufliche Tätigkeit im Vertrieb der Siemens AG auf und ging hauptberuflich in die Politik. In den Jahren 1998 bis 2011 war er Staatssekretär, dann Minister, CDU-Fraktionsvorsitzender, Landesvorsitzender der CDU Baden-Württemberg und schließlich Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg. Nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik war Stefan Mappus ab 2012 zunächst in beratender Funktion für den Vorstand der pmOne AG tätig. Von 2015 bis 2023 war er selbst Mitglied des Vorstands der pmOne AG, von 2017 bis 2023 in der Funktion des Group CFO.*

**D**ie Europäische Union steht vor einem Transformationsprozess, der weitreichende Auswirkungen auf die politische Agenda haben wird. Worauf kommt es aus Sicht von EUTOP und seiner Kunden vor allem an?

Die Herausforderungen für die EU sind immens. Die veränderte Lage der äußeren Sicherheit und die aus der Migration wachsenden Aufgaben sind uns allen bewusst. Auch die digitale Transformation hat weitreichende Auswirkungen. Hier eine ausgewogene Regulierung zu entwickeln, die Innovation fördert und die Rechte der Bürger schützt, ist kein einfaches Unterfangen. Zudem steht die EU vor der Herausforderung, dem Klimawandel wirksam entgegenzutreten und zugleich eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu gewährleisten. Im Vergleich zu früheren Transformationsprozessen ist die Geschwindigkeit der Veränderungen enorm angestiegen. Wer in dieser Situation seine Belange und Interessen erfolgreich einbringen möchte, muss jederzeit den inhaltlichen Überblick wahren und über größtmögliche Informationstransparenz verfügen.

**Und wie unterstützt EUTOP dabei seine Kunden?**

Die Wechselwirkungen regulatorischer Entscheidungen in einem Sektor auf andere Bereiche und die Entstehung neuer Trends lassen sich nur erfassen, wenn man fortlaufend legislative und exekutive Entwicklungen erfasst und analysiert. Wir sind für unsere Kunden nicht nur projektbezogen, sondern dauerhaft tätig. Unsere Kunden stammen aus einer Vielzahl von Branchen, so dass unser Monitoring und damit unsere Informationskompetenz weit über das spezifische Kundenanliegen hinausgeht. Der besondere Wert von EUTOP liegt jedoch in unserer Prozesskompetenz, das heißt in unserer Fähigkeit, bei Entscheidungsprozessen im Interesse unserer Kunden

mitzuwirken, indem wir ihre Argumente und Standpunkte gegenüber den maßgeblichen Entscheidungsträgern der Exekutive und der Legislative erfolgreich einbringen können.

**Wie kann man sich das konkret vor dem Hintergrund vorstellen, dass die EU für Unternehmen immer wichtiger wird, aber auch immer schwerer zu durchschauen ist?**

EUTOP verfügt über jahrzehntelange Erfahrung, kennt die formellen und informellen Entscheidungsprozesse des politischen Betriebs genau. Unser größtes Asset ist dabei unser umfassendes Kontaktnetzwerk – über 150 Mitarbeiter und Strukturelle Berater verfügen über belastbare Zugänge zu einer Vielzahl von legislativen und exekutiven Entscheidungsträgern aller Ebenen. Es ist eine Sache, zu wissen, wer die maßgeblichen Entscheidungsträger sind. Eine andere Sache ist es, sein Anliegen nicht nur vortragen zu können, sondern als verllässlicher und vertrauenswürdiger Intermediär auch Gehör zu finden. EUTOP gewährleistet das seit mehr als drei Jahrzehnten sehr erfolgreich für seine Kunden.

**Was können Sie als Geschäftsführer von EUTOP persönlich beitragen?**

Mein Engagement für EUTOP ist gewissermaßen die Synthese meiner bisherigen Karriere. Im ersten Teil meines Berufslebens durfte ich viele Jahre in Politik und Verwaltung tätig sein – unter anderem als Parteivorsitzender, Abgeordneter, Staatssekretär, Minister und schließlich Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Nach meinem Abschied aus der aktiven Politik arbeitete ich viele Jahre in leitender Position in Unternehmen. Mit den Regeln politischer Entscheidungsprozesse bin ich damit ebenso aus eigener Anschauung vertraut wie mit der Perspektive unternehmerischen Handelns. EUTOP ist seit seiner Gründung im Jahr 1990 auch deshalb so erfolgreich, weil wir als von Politik und Wirtschaft gleichermaßen anerkannter Intermediär strukturell für unsere Kunden aktiv sind. EUTOP wirkt als vertrauensvoller Vermittler zwischen der Wirtschaft auf der einen und Legislative und Exekutive auf der anderen Seite. Meine Berufung in die Geschäftsführung von EUTOP unterstreicht das und verleiht unserem Dienstleistungsansatz besondere Glaubwürdigkeit.

## EU OFFICE

EUTOP hat seit Herbst 2023 den Ausbau des Brüsseler Büros mit einer Doppelspitze, bestehend aus Dr. Hubertus Droste und Tatjana Saranca, vorangetrieben. In ihrer neuen Rolle als Direktoren und Heads of EU Office leiten beide gemeinsam das Brüsseler Büro, wo sie den Netzwerkausbau vor Ort vorantreiben und als zentrale Kundenansprechpartner für EU-Themen agieren. Mit ihrem umfassenden Fachwissen bringen sie wertvolle Kompetenzen mit, um das weitere Wachstum und die Erfolge von EUTOP sowie ihren Kunden auf EU-Ebene zu sichern – genau zur richtigen Zeit vor der Neuwahl des Europäischen Parlaments und den damit bevorstehenden Weichenstellungen für die EU und die Wirtschaft.

Unser Newsletter zur Europawahl 2024 kann über unseren [LinkedIn Auftritt](#) abonniert werden.



**Dr. Hubertus Droste, Direktor**

– studierte Rechtswissenschaften mit dem Schwerpunkt EU-Recht an der Freien Universität Berlin, der University of Edinburgh (LL.M.) und promovierte an der Universität Osnabrück, war anschließend bei verschiedenen Bundesministerien sowie als Attaché in Brüssel tätig.

**Tatjana Saranca, Direktorin**

– studierte Verwaltungswissenschaften und European Studies an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Kehl und Ludwigsburg sowie am IEP Strasbourg und war als Büroleiterin im EP sowie als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Konrad-Adenauer-Stiftung tätig.

# DIE EUTOP AKADEMIE

*Talentschmiede sichert Exzellenz der Mitarbeiter  
für unsere Kunden*



**Arne Leimenstoll**

*seit Oktober 2021 Leiter der EUTOP Akademie*

Nach erfolgreichem Testlauf ist die EUTOP Akademie 2022 im Regelbetrieb angekommen. Im vergangenen Jahr haben alle Mitarbeiter im Kundenbereich die EUTOP Akademie erfolgreich durchlaufen. Die Senior Consultants, die seit Jahren unsere Kunden auf höchstem Niveau betreuen, bringen ihre Erfahrungswerte in die Vertiefungsmodule der Akademie mit ein. Ein besonderer Mehrwert, vor allem für die neueren Mitarbeiter. Auch die Geschäftsführung, die Direktoren und der Beirat geben ihre jahrzehntelange Praxiserfahrung in der Interessenvertretung an die nächste Generation weiter. So ist die gesamte Führungs-

ebene der EUTOP Group inzwischen eng in die Wissensvermittlung der EUTOP Akademie eingebunden. In teamübergreifenden Diskussionen zum „Projekt- und Kundenmanagement“ wurde ein „Goldstandard“ der Kundenarbeit herausgearbeitet. Die zukünftige Führungselite der EUTOP Group ist damit bestens auf die hohe Erwartungshaltung unserer Kunden eingestellt und optimal darauf vorbereitet, diese zu übertreffen!

Besondere und vertiefte Einblicke in die formellen und informellen Entscheidungsprozesse auf mitgliedstaatlicher und EU-Ebene werden durch ausgewählte Strukturelle Berater vermittelt. Ein Highlight im letzten Jahr war der **Gastvortrag des ehemaligen stellvertretenden Präsidenten und Kommissars der EU-Kommission, Günther H. Oettinger**, zu den prozessualen Abläufen in der Europäischen Kommission. Im Anschluss an den Vortrag wurde die Zukunft der EU gemeinsam anhand aktueller Themen diskutiert. Diese Schulungsformate sind im Bereich der Governmental Relations einmalig. Mit der EUTOP Akademie investieren wir in die Ausbildung und Zukunft unserer Mitarbeiter und bilden zugleich hochqualifizierte Führungskräfte von morgen aus.

**Federico Brovelli, Senior Consultant, EUTOP Brüssel**



„Die EUTOP Akademie ist ein großer Gewinn auch für uns erfahrene Senior Consultants. Sie ermöglicht uns, Fachwissen zu vertiefen und stets auf dem neuesten Stand zu bleiben. Die positiven Auswirkungen sind nicht nur in unserer eigenen Leistung sichtbar, sondern tragen auch dazu bei, ein starkes und kompetentes Team aufzubauen. Wir erhalten dort wertvolle Einblicke von namhaften Strukturellen Beratern, die uns mit ihrer Expertise und Praxiserfahrung bereichern.“

**Alina Thieme, Senior Consultant, EUTOP Berlin**

„Die EUTOP Akademie baut die Qualität unserer Arbeit beständig aus. Dank ihr habe ich die Gelegenheit, von dem großen Erfahrungsschatz der Kollegen und Berater der EUTOP Group zu profitieren. Insbesondere der standortübergreifende Austausch erlaubt es mir, verschiedene Strategien und Perspektiven der Interessenvertretung kennenzulernen und somit letztendlich für meine Kunden die bestmöglichen Ziele zu erreichen, sei es in Deutschland oder der EU.“





# COMPLIANCE & TRANSPARENZ

*Leitsterne für nachhaltigen Erfolg*



**Lars Andres**

*Chief Compliance Officer EUTOP Group*

**E**rfolgreiche Interessenvertretung in der Europäischen Union, ihren Mitgliedstaaten und Regionen basiert neben hoch spezialisiertem Know-how, reicher praktischer Erfahrung und einem überparteilichen Netzwerk auf den verschiedensten politischen Ebenen letztendlich auf einer unersetzlichen Ressource: Vertrauen. Vertrauen in die Integrität und die Methoden der handelnden Akteure. Die EUTOP Group ist sich seit ihrer Gründung im Jahr 1990 bewusst, dass sie nur als anerkannter Intermediär strukturell für ihre Kunden erfolgreich tätig sein kann, wenn sie von Politik und Wirtschaft jederzeit als vertrauensvoller Partner wahrgenommen wird.

Compliance und transparentes Handeln in der täglichen Arbeit sind bereits seit Jahrzehnten ein entscheidender Teil der DNA von EUTOP. Compliance erfährt gerade im geschäftlichen Handeln großer Unternehmen und Organisationen hohe Aufmerksamkeit. Darüber hinaus haben die Gesetzgeber auf unterschiedlichsten Ebenen ein Zeitalter der Transparenz ausgerufen. Die EUTOP Group arbeitet deshalb kontinuierlich – gemeinsam mit führenden externen Spezialisten – an der Weiterentwicklung der eigenen Compliance-Standards.

Um dem Kunden ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewähren, prüft die EUTOP Group nicht nur kontinuierlich intern die bestehenden Prozesse, sondern nutzt die Expertise und Unabhängigkeit externer Audits durch Prüfungen anerkannter Zertifizierer und renommierter Anwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater sowie eines externen Datenschutzbeauftragten.

Das Compliance-Management-System der Gruppe umfasst die Bereiche:

- Legal Compliance
- Financial Compliance
- Tax Compliance
- externer Datenschutzbeauftragter
- anonymes Hinweisgebersystem
- Zertifizierung aller Verwaltungsaufgaben nach ISO 9001
- EcoVadis-Zertifizierung

In einem entscheidenden Schritt zur weiteren Stärkung der Compliance- und Nachhaltigkeitsbemühungen hat die EUTOP Group ihre unabhängige Compliance-Abteilung durch die Ernennung eines Chief Compliance Officer sowie einer Sustainability Officer personell verstärkt. Diese Ernennungen unterstreichen das Engagement der EUTOP Group für Compliance und Nachhaltigkeit und zeigen das Bestreben, die höchsten Standards in diesen wichtigen Bereichen aufrechtzuerhalten und die regulatorischen Herausforderungen weiterhin auf höchstem Niveau zu meistern.

Darüber hinaus unterstützt die EUTOP Group die Bestrebungen der öffentlichen Hand auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene nach größerer Transparenz in den politischen Prozessen. Wo immer es der Rechtsrahmen verpflichtend oder auf freiwilliger Basis vorsieht, ist die EUTOP Group in den entsprechenden Transparenz- und Lobbyregistern eingetragen.

Mit entwickelten Compliance-Standards, externen Prüfungen, regelmäßigen Schulungen sowie einer aktiven Compliance-Kommunikation an die Mitarbeiter legt die EUTOP Group das Fundament, auf dem die hoch motivierten und qualifizierten EUTOP-Consultants mit dem Vertrauen von Kunden und Politik erfolgreich die Interessenvertretungen begleiten können. „Compliance & Transparenz“ heißt auch: Mehrwert für den Kunden und ein besserer Interessenausgleich zum Vorteil aller! Mehr dazu auf: [www.eutop.com/de/compliance](http://www.eutop.com/de/compliance)

# Die Formel des ERFOLGS

*Der wachsenden Komplexität im EU-Entscheidungsgefüge setzt EUTOP seine einzigartige Erfolgsformel entgegen und erhöht damit den Erfolg Ihrer Interessenvertretung um ein Vielfaches.*

$$EIV = (IK + PsK) \text{ (OnePager®-Methodik • PSGR®)}$$

Vor dem Vertrag von Lissabon bestand erfolgreiche Interessenvertretung hauptsächlich aus der Inhaltskompetenz. Im komplexen Entscheidungssystem der EU resultiert sie spätestens seit dem Vertrag von Lissabon aus der Kombination der Inhaltskompetenz des Kunden (IK) und der Prozessstrukturkompetenz von EUTOP (PsK). Die Summe aus beidem wird potenziert mit der Perspektivenwechselkompetenz (OnePager®-Methodik) und Letztgenannte multipliziert mit der Prozessbegleitkompetenz (PSGR®). Dabei stellen die Inhaltskompetenz des Kunden (IK) und die Prozessstrukturkompetenz von EUTOP (PsK) die Strukturinstrumente dar, während die Perspektivenwechselkompetenz (OnePager®-Methodik) und die Prozessbegleitkompetenz (PSGR®) die Prozessinstrumente der erfolgreichen Interessenvertretung sind. Anders ausgedrückt: Auch die Summe von Inhaltskompetenz des Kunden (IK) und Prozessstrukturkompetenz von

EUTOP (PsK) wird im Regelfall nur dann zu einem erfolgreichen Ergebnis der Interessenvertretung im komplexen Entscheidungssystem der EU (EIV) führen, wenn gleichzeitig auch die OnePager®-Methodik und PSGR® zur Anwendung kommen.

## **EIV = ERFOLGREICHES ERGEBNIS DER INTERESSEN- VERTRETUNG IM KOM- PLEXEN ENTSCHEIDUNGS- SYSTEM DER EU**

Erzielung von Wettbewerbsvorteilen, Verhinderung von Wettbewerbsnachteilen und Vermeidung handwerklicher Fehler bei legislativen und exekutiven Vorhaben auf EU- und mitgliedstaatlicher Ebene. Interessenvertretungsvorhaben sind: Richtlinien, Verordnungen, Weiß- und Grünbücher der Kommission, Entscheidungen im Kartell- und Beihilferecht ebenso wie Leitlinien, Zölle und zahlreiche andere legislative und exekutive Maßnahmen.

## **IK = INHALTSKOMPETENZ DES KUNDEN**

Inhaltskompetenz des Kunden und der „klassischen Instrumente“ der inhaltsorientierten Interessenvertretung (Unternehmensrepräsentanzen, Verbände, Public-Affairs-Agenturen, Anwaltskanzleien).

## **PsK = PROZESSSTRUKTUR- KOMPETENZ VON EUTOP**

EU-weites Vorhalten räumlicher, personeller und organisatorischer Kapazitäten (Managementkompetenz) sowie der Produktionskompetenz, die auf den institutions-, fraktions- und mitgliedstaatenübergreifenden Netzwerken der eigenen Mitarbeiter, der Strukturellen Berater, der Strukturellen Kooperationspartner und der externen Netzwerke beruht. Daraus ergibt sich eine Dienstleistung, die für den Kunden zugleich Taskforce für den Krisenfall sowie Serviceeinheit und Versicherung gegen unerwartete Veränderungen der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ist.

Die kundenindividuelle strukturelle Verzahnung von IK und PsK ist dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

### OnePager®-METHODIK

Interdisziplinäre und aus verschiedenen Blickwinkeln erfolgende Betrachtung des Problems mit dem Ziel, einen erfolgreichen Lösungsweg (Perspektivenwechsel von der Individual- in eine Gemeinwohlperspektive) zu erarbeiten. Dies erfolgt in einem seit 1990 wissenschaftlich-empirisch entwickelten Verfahren, in dem u. a. entscheidungstheoretische, kulturelle, sprachliche, interinstitutionelle, mitgliedstaatenübergreifende und parteipolitische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Dabei ist in zirka 5 bis 15 Prozent der Fälle der gewünschte Perspektivenwechsel nicht möglich, was eine erfolgreiche Interessenvertretung de facto ausschließt. EUTOP empfiehlt dem Kunden in solchen Fällen, nicht tätig zu werden. Der Vorteil für den Kunden besteht darin, dass er bereits frühzeitig andere Handlungsoptionen wählen kann und der unnötige Einsatz von Ressourcen vermieden wird. Wenn der Perspektivenwechsel allerdings gelingt – was 85 bis 95 Prozent

aller Fälle ausmacht –, entscheidet die Prozessbegleitkompetenz über das Erreichen des Ziels.

### PSGR® = PROZESS-ORIENTIERTE STRUKTURELLE GOVERNMENTAL RELATIONS

Täglich müssen durch die Mitarbeiter und Berater von EUTOP EU-weit alle Schnittstellen strukturell und nachhaltig begleitet werden, damit das Ergebnis der OnePager®-Methodik zum Erfolg des konkreten Interessenvertretungsprojekts führen kann. Die Erfahrung zeigt, dass große Vorhaben meist an Kleinigkeiten gescheitert sind. Organisatorische Fehler oder Missverständnisse kann man sich in einem komplexen Entscheidungssystem nicht mehr leisten. Die fortlaufende Begleitung des Kunden durch die Prozessbegleitkompetenz von EUTOP ist dabei ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor, weil sich während eines Entscheidungsverfahrens in einem komplexen System insbesondere auch Loyalitäten und Koalitionen jederzeit verändern können. Die ständige Überprüfung und Koordination aller Schnittstellen

und die situative Fortschreibung des OnePager® sind deshalb unabdingbar.

### KOMPLEMENTÄRES VORGEHEN

EUTOP arbeitet als unabhängiger Intermediär nach dem Grundsatz „only one interest“. Aufgrund der weiter zunehmenden Komplexität der maßgeblichen Entscheidungsverfahren muss in jedem einzelnen legislativen oder exekutiven Vorhaben eine kundenindividuelle, projektspezifische Verzahnung aller Kompetenzen erfolgen. Entscheidend ist hierbei das PSGR®-Schnittstellenmanagement zwischen dem Kunden und seinen Instrumenten auf der einen sowie Legislative und Exekutive auf der anderen Seite. EUTOP als Intermediär steht dabei für eine starke Prozesskompetenz und intelligentes, EU-weit präsentenes Prozessmanagement. EUTOP ist unabhängig vom „Betroffenen“ sowie vom „Entscheider“ und damit ein anerkannter neutraler und objektiver (Vertrauens-)Mittler, der immer komplementär zum Kunden und zu seinen „klassischen Instrumenten“ der inhaltsorientierten Interessenvertretung agiert.

**Prof. Dr. Klemens Joos** entwickelte die EUTOP-Erfolgsformel während seiner Zeit als Lehrbeauftragter an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München (2013 bis 2021). Seit dem Sommersemester 2021 ist er Lehrbeauftragter an der TUM School of Management der Technischen Universität München, wo er 2022 zum Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre - Political Stakeholder Management bestellt wurde.

Am 06. 09. 2023 ist die Neuauflage des Standardwerks „Politische Stakeholder überzeugen“ von Prof. Dr. Klemens Joos erschienen. Im Mittelpunkt steht ein neues Kapitel, das einen einzigartigen, weil fallorientierten Einblick in die konkrete Praxis der Interessenvertretung in Brüssel gewährt. Damit wird die wissenschaftsbasierte Formel für eine erfolgreiche Interessenvertretung noch greifbarer gemacht.

# Aus der PRAXIS

*Die EUTOP-Erfolgsformel als Garant  
für den Erfolg unserer Kunden!*



**Karen Sticht, Direktorin**  
– studierte Rechtswissenschaften an der Philipps-Universität Marburg, der Universität Trier und der University of East London und besitzt einen LL.M. in International Human Rights Law der University of Essex. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen und ihrem Einstieg bei der EUTOP Group hatte sie über fünf Jahre die Leitung des EUTOP Büros Brüssel inne.

**„Was Unternehmen und Verbände für eine erfolgreiche Interessenvertretung in der EU wirklich brauchen“**

Für Unternehmen und Verbände dient die politische Interessenvertretung der Abwehr unternehmerischer Nachteile im Wettbewerb, dem Schaffen neuer Chancen oder auch der Wahrung von bestehenden Wettbewerbsvorteilen. Die langjährige vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kunden zeigt: Spätestens seit dem Vertrag von Lissabon und den damit einhergehenden grundlegenden Verände-



**Matthias Schenk, Direktor**  
– studierte Geschichte und Politik, u. a. an der University of London, und war als Büroleiter und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundestag tätig.

**„Wem sage ich es?“**

Auf diese schlichte Frage kann es nur die ebenso schlichte Antwort geben: dem Richtigen. Leider wird es selten nur einen „Richtigen“ geben, schon gar nicht in den komplexen Verfahren der EU mit ihren verschiedenen Ebenen. Die Kenntnis der Strukturen und der Prozesse der EU ist damit zwingende Voraussetzung für die Feststellung, wer in welchem Stadium eines Verfahrens die „Richtigen“ sind. Im komplexen Entscheidungssystem der EU ist daher die präzise und enge Begleitung von Entscheidungsprozessen ein ausschlaggebender Erfolgsfaktor. Mit der Erfahrung von mehr als drei Jahrzehnten begleitet EUTOP seine Kunden dabei, immer die „Richtigen“ im Prozess zu identifizieren, und gründet darauf die Erfolge für seine Kunden.



**Tim A. Bremmer, Direktor**  
– studierte Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und war nach dem zweiten Staatsexamen als Büroleiter und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundestag tätig.

**„Die drei ‚W‘ allein reichen nicht für den Erfolg“**

Die Klärung des „Was“, des „Wie“ und des „Wer“ wird nur dann zum Erfolg führen, wenn zugleich ein Perspektivenwechsel vorgenommen wird. Es reicht nicht, das eigene Anliegen in klarer Sprache an den richtigen Entscheider heranzutragen. Entscheidend ist es, dieses Anliegen in einen größeren Zusammenhang zu stellen. Um Entscheider überzeugen zu können, bedarf es eines tiefgreifenden Betrachtungswechsels, der das Gemeinwohl mit dem eigenen Anliegen verknüpft. Auf diese Weise fällt es dem Entscheider leichter, sich im Sinne des Anliegens zu positionieren. Voraussetzung für eine erfolgreiche Symbiose von Kundenanliegen und Gemeinwohl ist die Zusammenarbeit eines Unternehmens oder Verbandes mit einem unabhängigen Intermediär. Die jahrzehntelange EUTOP-Erfahrung belegt: In 85 bis 95 Prozent der Fälle gelingt dieser Perspektivenwechsel, der schlussendlich das Ergebnis der Interessenvertretung maßgeblich bestimmt.



**Lorenz Heimerl, Direktor**  
– studierte europäische Geschichte und Politik, u. a. an der London School of Economics and Political Science (LSE), war anschließend zunächst für das Europäische Parlament und danach für eine Public-Affairs-Agentur in Brüssel und Berlin tätig.

**„Wo Unternehmen und Verbände eigene Strukturen in der Interessenvertretung ergänzen müssen“**

Für die Interessenvertretung erweist sich in der Regel bereits die Suche nach dem richtigen Ansprechpartner als Herausforderung. Hinzu kommt ein weites Themenfeld, das es im Blick zu behalten gilt. Nur mit erheblichen personellen und organisatorischen Kapazitäten im EU-Raum sowie einem umfassenden Kontaktnetzwerk können alle entscheidenden Schnittstellen erfolgreich abgedeckt und mit Informationen versorgt werden. Für ein einzelnes Unternehmen oder einen Verband ist das in der Regel ausgeschlossen, selbst Konzerne sind mit Aufbau und permanenter Aufrechterhaltung der erforderlichen Strukturen und Netzwerke häufig überfordert. Über 30 Jahre Erfahrung und die spezifische Prozessstrukturkompetenz von EUTOP ermöglichen einen breiten Zugang zu den Institutionen der EU und zu Entscheidern in den Mitgliedstaaten. Auf diese Weise ergänzt EUTOP die Skills seiner Kunden und sorgt so für die nötige Transparenz und für eine erfolgreiche Interessenvertretung.



**Julia Klohs, Direktorin**  
– studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Soziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der American University in Washington, D. C. Ihre Abschlussarbeit zur Internationalen Sicherheitspolitik wurde ausgezeichnet. Sie war u. a. im United States Senate in Washington, D. C., sowie im Deutschen Bundestag tätig.

**„EUTOP als perfekte Ergänzung der Kunden-Ressourcen“**

Wissenschaft und langjährige Praxis zeigen: Als Schlüssel zur Komplexitätsreduzierung bietet sich ein neutraler, objektiver – und damit zwingend externer – Vermittler an. Ein solcher Intermediär steht für starke Prozesskompetenz und intelligentes, EU-weit präsentenes Prozessmanagement. Er verzahnt seine Kompetenzen mit den vorhandenen Ressourcen des Kunden. Als Externer steht er zudem außerhalb der internen Hierarchien eines Unternehmens, ist unabhängig und sorgt für die nötige Transparenz. Auf diese Weise ist die EUTOP Group unabhängig von Betroffenen und Entscheidern. Sie wird zu einem anerkannt neutralen sowie objektiven Mittler, der immer als perfekte Ergänzung zum Kunden und zu seinen Instrumenten der Interessenvertretung agiert.

# UNSERE TEAMS



**Tim A. Bremmer**  
*Direktor*



**Dr. Hubertus Droste**  
*Direktor*



**Lorenz Heimerl**  
*Direktor*



**Julia Klohs**  
*Direktorin*



**Tatjana Saranca**  
*Direktorin*



**Matthias Schenk**  
*Direktor*



**Karen Sticht**  
*Direktorin*

# FÜR SIE IM EINSATZ



**Federico  
Brovelli**  
Senior Consultant



**Maximiliano  
Foncillas**  
Senior Consultant

Über 20  
Junior Consultants  
und Consultants



**Benedict  
van Hülsen**  
Senior Consultant



**Daniel  
Kewitz**  
Senior Consultant



**Marie  
Peffenköver**  
Senior Consultant

Über 150  
Mitarbeiter  
und Strukturelle  
Berater



**Michael  
Schaaff**  
Senior Consultant

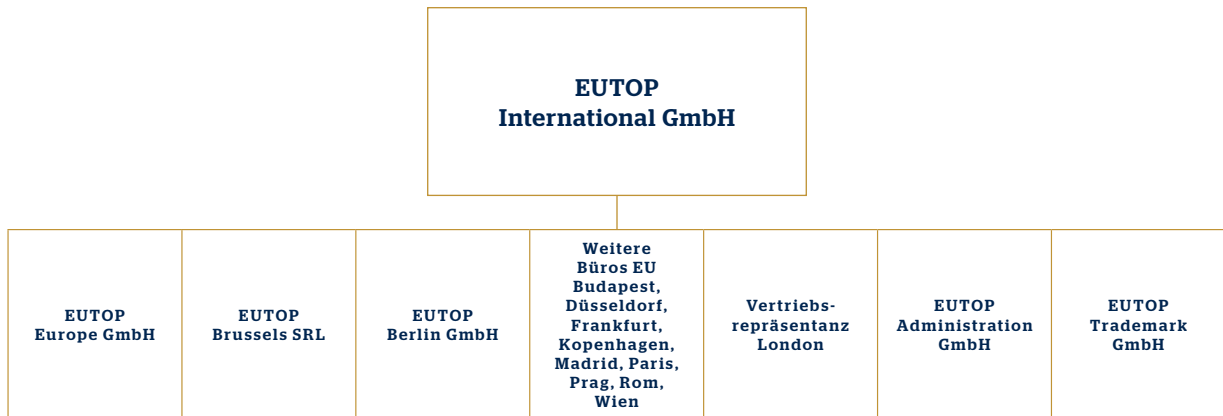


**Alina  
Thieme**  
Senior Consultant



**Patrick  
Wicke**  
Senior Consultant

# EUTOP GROUP IM ÜBERBLICK



## 6 VERBUNDENE GESELLSCHAFTEN

EU-weit.

## 13 STANDORTE

in der EU und Europa.

## UNMITTELBARE NÄHE ZU DEN INSTITUTIONEN

u. a. der Hauptverwaltung in München sowie der Büros in Brüssel und Berlin, die auch den Kunden zur Verfügung stehen.

## ÜBER 150 MITARBEITER UND STRUKTURELLE BERATER

Bei den Strukturellen Beratern handelt es sich um herausragende Persönlichkeiten, die vormals führende Positionen in Politik und Wirtschaft innehatten. Sie stellen EUTOP ihre Erfahrung, ihr Know-how und ihr Netzwerk zur Verfügung.

## COMPLIANCE MANAGEMENT SYSTEM

bestehend aus Legal Compliance, Financial Compliance, Tax Compliance, externem Datenschutzbeauftragten, anonymem Hinweisgebersystem, Zertifizierung aller Verwaltungsaufgaben gemäß ISO 9001 und EcoVadis-Zertifizierung.

## QUARTALSWEISES EXTERNES AUDIT

der ordnungsgemäßen Leistungsdokumentation, Auftragsabrechnung und Honorarverbuchung sowie freiwillige Testierung aller Jahresabschlüsse durch Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Financial-Compliance-Maßnahmen.

## WISSENSCHAFTLICHE FUNDIERUNG DES GESCHÄFTSMODELLS

in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) sowie der Technischen Universität München (TUM).



# DIE REICHWEITE DER EUTOP GROUP

**EUTOP**  
Gründer, Gesellschafter  
und Vorsitzender  
des Beirats:  
Prof. Dr. Klemens Joos  
Geschäftsführer:  
Stefan Mappus,  
Christian Schaufler  
sowie 7 Direktoren

**ÜBER 150  
MITARBEITER  
und STRUKTURELLE  
BERATER**  
aus Wirtschaft  
und Politik

**ÜBER 3.500 BELASTBARE  
KONTAKTE**  
in EU- und mitgliedstaatlichen  
Institutionen und Organisationen

EUTOP-Mitarbeiter haben fundierte Berufserfahrung im politischen Umfeld, z. B. durch frühere haupt- und ehrenamtliche Tätigkeiten in Parlamenten, Regierungen oder Parteien in Deutschland, in anderen EU-Mitgliedstaaten und auf EU-Ebene sowie bei global agierenden Unternehmen. Sie verfügen über eine hervorragende, zum Teil internationale akademische Ausbildung in den Studienrichtungen Recht, Wirtschaft und Politik. Das EUTOP-Team ist überparteilich, es gehört dem Umfeld aller demokratischen Parteien an. Zudem sind ehemalige Spitzen der Legislative und Exekutive sowie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus vielen EU-Mitgliedstaaten für EUTOP tätig. Sie stellen EUTOP ihre Erfahrungen und ihr Know-how als Strukturelle Berater zur Verfügung. Darüber hinaus unterhält EUTOP strukturelle Kooperationen mit ausgewählten Governmental Relations Agenturen in der EU. Durch die Verknüpfung der Netzwerke auf Basis der EUTOP-Qualitätsstandards entstehen Innovation und Erfolg für unsere Kunden. In der Summe bündelt und managt die EUTOP Group EU-weit einzigartige Kompetenzen.

# CORPORATE MISSION

EUTOP ist eine Governmental Relations Agentur, die 1990 von Prof. Dr. Klemens Joos gegründet wurde. Das Geschäftsmodell der EUTOP Group ist die methodische Begleitung der Interessenvertretungen von Unternehmen und Verbänden gegenüber den Institutionen der Europäischen Union (EU) und ausgewählter EU-Mitgliedstaaten. Dabei stellt EUTOP als struktureller Dienstleister bzw. Intermediär seinen Kunden die notwendige Prozesskompetenz zur Verfügung und beherrscht seit mehr als 30 Jahren das Wann, Wie und Wo des EU-Mehrebenensystems. Verzahnt mit der Inhaltskompetenz des Kunden, ist Prozesskompetenz für eine erfolgreiche Interessenvertretung inzwischen unabdingbar geworden. Und genau darauf gründet EUTOP den Erfolg seiner Kunden!

Die EUTOP-Prozesskompetenz besteht aus drei Prozessprodukten bzw. -dienstleistungen:  
Prozessstruktur-, Perspektivenwechsel- und Prozessbegleitkompetenz.

## PROZESSSTRUKTURKOMPETENZ

ist das EU-weite Vorhalten räumlicher, personeller und organisatorischer Kapazitäten sowie eines institutions-, fraktions- und mitgliedstaatenübergreifenden Netzwerks.

## PERSPEKTIVENWECHSELKOMPETENZ (OnePager®-METHODIK)

ist eines der Hauptinstrumente für eine erfolgreiche Interessenvertretung, die dadurch erreicht wird, dass ein Perspektivenwechsel von der Individual- in die Gemeinwohlperspektive erarbeitet und implementiert wird.

## PROZESSBEGLEITKOMPETENZ (PSGR®)

beinhaltet im Zuge der Prozessorientierten Strukturellen Governmental Relations (PSGR®) die strukturelle und nachhaltige Begleitung des für den Kunden relevanten politischen Prozesses an allen entscheidenden Schnittstellen.

***Im komplexen Entscheidungssystem der EU ist die mit der Inhaltskompetenz des Kunden verzahnte langfristige und damit strukturelle EUTOP-Prozesskompetenz der Schlüssel zum Erfolg.***

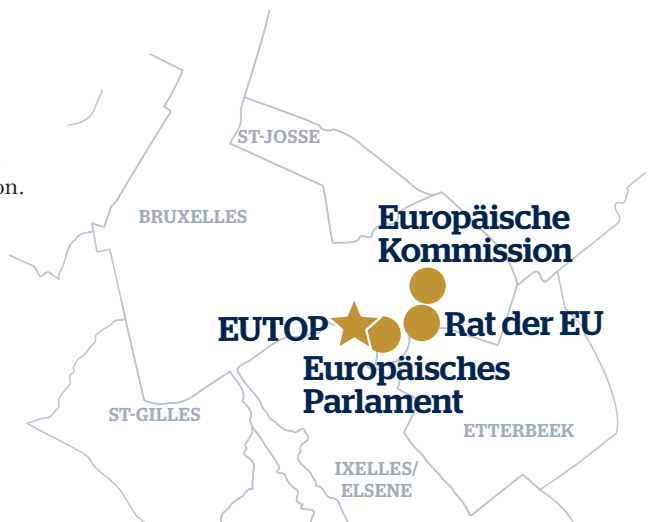
» In den nächsten Jahren wird die EUTOP Group in allen EU-Mitgliedstaaten präsent sein, um als Spezialdienstleister die EU-weite Prozesskompetenz für ihre Kunden jederzeit und allumfassend vorzuhalten. Die EUTOP Group investiert viel in ihre Netzwerke auf EU-Ebene und in ihre Vertriebs- und Managementstrukturen.

» Zudem wird die EUTOP Group die Vertriebs- und Managementstrukturen in den relevanten Märkten der Welt abschließend aufbauen, um auch Unternehmen aus anderen Regionen der Welt innerhalb der EU prozessual zu begleiten.

# UNSER STANDBEIN IN BRÜSSEL



Die Repräsentanz von EUTOP in Brüssel liegt in unmittelbarer Nähe des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission. Seit 1998 befindet sich der Sitz der EUTOP Group am Place du Luxembourg. Wie an allen Standorten von EUTOP ist auch das Brüsseler Büro mit seinen Besprechungsräumen ein häufig genutzter Treffpunkt für den Austausch mit unseren Kunden.



**EUTOP GROUP – FÜR SIE PRÄSENT  
IN DEN WICHTIGSTEN POLITISCHEN UND  
WIRTSCHAFTLICHEN ZENTREN EUROPAS**



**BERLIN**  
Unter den Linden 38  
10117 Berlin  
☎ +49 30 5200055-0  
berlin@eutop.eu



**BRÜSSEL**  
Rue d'Arlon 15  
1050 Brüssel  
☎ +32 2 2868080  
brussels@eutop.eu



**MÜNCHEN**  
Denninger Straße 15  
81679 München  
☎ +49 89 323700-0  
eutop@eutop.eu



**BUDAPEST**  
Kálmán Imre utca 1  
1054 Budapest  
☎ +36 1 4751433  
budapest@eutop.eu



**DÜSSELDORF**  
Speditionstraße 2  
40221 Düsseldorf  
☎ +49 211 81996-348  
dusseldorf@eutop.eu



**FRANKFURT**  
Bockenheimer Landstraße  
17/19, 60325 Frankfurt  
☎ +49 69 710455-509  
frankfurt@eutop.eu



**KOPENHAGEN**  
Frederiksborggade 15  
1360 København  
☎ +45 88 745258  
copenhagen@eutop.eu



**LONDON**  
8 St James's Square  
London SW1Y 4JU  
☎ +44 20 73213833  
london@eutop.com



**MADRID**  
Paseo de Recoletos 5  
28004 Madrid  
☎ +34 91 789 8231  
madrid@eutop.eu



**PARIS**  
10, Place Vendôme  
75001 Paris  
☎ +33 1 53455480  
paris@eutop.eu



**PRAG**  
Rybná 682/14  
110 05, Prag 1  
☎ +420 222191331  
prague@eutop.eu



**ROM**  
Via Antonio Salandra, 18  
00187 Rom  
☎ +39 06 4227-2304  
rome@eutop.eu



**WIEN**  
Kärntner Ring 5-7  
1010 Wien  
☎ +43 1 20511601155  
vienna@eutop.eu

[www.eutop.eu](http://www.eutop.eu)

Follow us on LinkedIn 